



Monatsrückblick Januar

Düsseldorf, den 01. Februar 2017

Liebe Investoren und Interessenten,

im Januar gaben Eurostoxx und US-Indices nach, während der japanische Aktienindex leicht stieg. Der Dax stieg um +0,47% und stand am Monatsende bei 11.535 Punkten. Die Renditen südeuropäischer Staatsanleihen zogen im November weiter an. Die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen fielen leicht auf +0,21% p.a. Der Preis für Brent-Öl stieg von 50,4\$ auf 50,7\$ gering um 0,6%.

Die allgemeinen Wirtschaftskennzahlen der Industrienationen fielen durchschnittlich stabil bis leicht besser als erwartet aus. Das annualisierte BIP in den USA fiel mit 1,9% schwächer aus, die Daten vom Arbeitsmarkt, Dienstleistungen und Produktion waren stabil. Das chinesische BIP lag, wie von der Regierung gewünscht, bei stabilen 6,8%. Im November hatte China Währungsreserven von über 66 Mrd. Dollar aufgelöst. Das Kapital verlässt das Land. Inzwischen sind die Währungsreserven unter die Drei-Billionen-Dollar-Marke von 2011 gefallen. In Japan fiel der Einzelhandelsumsatz erneut schwach aus. Das Wirtschaftswachstum ist weiterhin stark vom Außenhandel abhängig. In Europa ist die Inflation zurück. Während die Einkaufsmanager Indices auf einem soliden Stand verharren, zieht die Inflation, getrieben durch steigende Energie- und Lebensmittelpreise deutlich an. Das erhöht den Druck auf die EZB die Zinswende einzuleiten. Die Konjunkturerwartungen in Europa waren im Januar positiv und wurden nicht von der Amtseinführung des neuen US-Präsidenten eingetrübt.

Am 20. Januar wurde Donald Trump als 45. Präsident der USA vereidigt. Seine ersten Amtshandlungen lassen vermuten, dass die politische Lage unsicherer geworden ist und der Welthandel vor neuen Herausforderungen steht. Ob die Hoffnungen auf massive Steuersenkungen und Infrastrukturprogramme die protektionistischen Nachteile ausgleichen können wird sich zeigen. Fakt ist, dass das US-Wachstum die steigenden Schulden seit Jahren nicht mehr kompensieren kann.

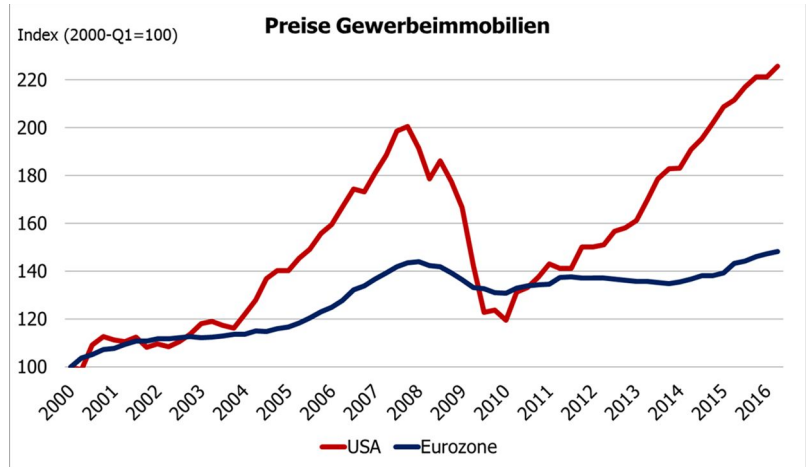
Im Januar konnte unsere Strategie aufgrund der Short-Positionen im Rentenbereich leicht gewinnen, nachdem im Dezember die Short-Positionen im Aktienbereich nach dem gescheiterten Referendum in Italien zu Abschlägen geführt haben. In europäischen Staatsanleihen waren wir mit ca. 40% Short gewichtet. Steigende Zinsen und eine anziehende Inflation würden zu weiter steigenden Renditen im Rentenbereich führen. Im Rohstoffbereich halten wir weiterhin eine 9%ige Position in Xetra-Gold als Absicherung die sich aufgrund der steigenden Unsicherheiten im Januar positiv entwickelt hat. Die neutralen Strategien, die wir in Höhe von 14% halten, entwickelten sich weiterhin positiv. Mit ca. 19% halten wir weiterhin an einer hohen Liquiditätsquote fest.

Im aktuellen Monatsrückblick werfen wir einen Blick auf die Entwicklung der Immobilienmärkte in Europa und den USA. Neue Rekorde beim Kreditvolumen und tendenziell steigende Zinsen könnten erneut zum Pulverfass werden.

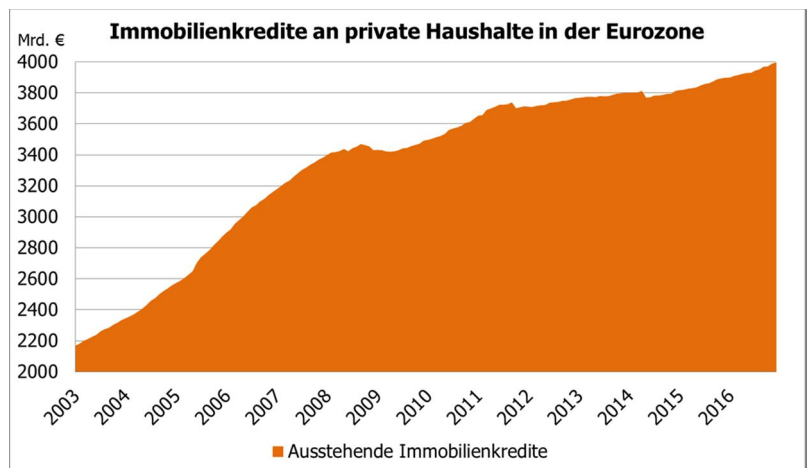
Immobilienkredite erneut auf Rekordkurs

Der Ausfall von Immobilienkrediten führte 2008 zu massiven Verwerfungen an den weltweiten Kapitalmärkten. Der Kollaps wurde durch nie dagewesene Stützungsmaßnahmen unter anderem der Nullzinspolitik der Zentralbanken verhindert. Wie 2008 führen die niedrigen Zinsen zu einem enormen Preisanstieg im Immobiliensektor. Besonders Gewerbeimmobilien erreichen neue Bewertungshöchststände die Parallelen zu 2008 aufweisen.

In der Eurozone fand zwischen 2008 und 2010 eine kurze Konsolidierung bei privaten Immobilienkrediten statt. Dies ist auf die restriktive Kreditvergabe während der Bankenkrise und den hohen Ausfallraten bei Immobilienkrediten in einigen südlichen Staaten zurückzuführen. Seit 2010 hat sich das Kreditvolumen weiter erhöht. Die Immobilienpreise sind besonders in den Nord-europäischen stark gestiegen und konnten die Kreditrückflüsse und Ausfälle der südlichen Länder überkompensieren.



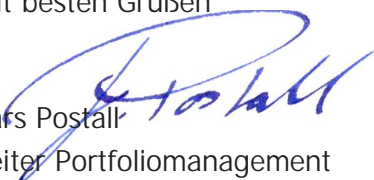
Quellen: Fed, EZB



Quellen: EZB

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Februar.

Mit besten Grüßen


Lars Postall
Leiter Portfoliomanagement

Kontakt:

Postall AM GmbH / Schloss Eller - Forsthaus / Heidelberger Straße 30b / D-40229 Düsseldorf
Telefon: 0211—2613 66-91 / E-Mail: info@postall-am.de / Web: www.postall-am.de

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung („WM“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Für den Inhalt ist ausschließlich der unten genannte vertraglich gebundene Vermittler als Verfasser verantwortlich. Diese „WM“ wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt und kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen. Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wider, die von denen der BN & Partners Capital AG abweichen können. Eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Diese „WM“ begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Diese „WM“ ist nur für natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland bestimmt und wurde nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „WM“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. neben Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten, den veröffentlichten Wertpapierprospekt samt der Risikoangaben sorgfältig prüfen oder eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater treffen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „WM“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Die BN & Partners Capital AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit und die Aktualität der enthaltenen Informationen keine Gewähr und haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung der „WM“ oder Teilen hiervon entstehen. Die vorliegende „WM“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet.

Datum: 15.02.2017

Herausgeber: Postall AM GmbH, Heidelberger Straße 30b, 40229 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 2 Abs. 10 KWG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. BN & Partners Capital AG besitzt für die die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG und der Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 32 KWG.